

Vortrag und Sonderkonzert „Liebethaler GrundTon“

Vortrag von Benjamin Pütter zum Thema:

„KLEINE HÄNDE – GROSSER PROFIT“
Kinderarbeit - Welches ungeahnte Leid sich in unserer Warenwelt verbirgt

am Freitag, dem 01.07.2022 um 20.00 Uhr in der Liebethaler Kirche

Wir freuen uns sehr, dass Benjamin Pütter nach 25 Jahren wieder in Pirna sein kann. Er kommt zu uns in Begleitung des weltbekannten MAHARAJ Trios, deren Musik am Samstag, dem 02.07.22 erklingen soll.

Benjamin Pütter ist freier Berater zur Frage der Abschaffung ausbeuterischer, gesundheitsschädigender Kinderarbeit und Buchautor aus Freiburg im Breisgau.

Wikipedia führt sein Buch "Kleine Hände, großer Profit. Kinderarbeit" als die Standardliteratur zum Thema. Die EU-Kommission bezeichnet ihn als den führenden Kinderarbeitsexperten Europas. Allein Indien hat er in den letzten Jahrzehnten 88 mal besucht.

Sein Motto: Verbot ohne Hilfe ist zynisch.

Grabsteine aus Kinderhand?

Kann es sein, dass auch auf unseren Friedhöfen Grabsteine stehen, die unter schlimmsten Formen von Kinderarbeit hergestellt worden sind? Es ist sogar sehr wahrscheinlich. In seinem 2017 erschienen Buch „KLEINE HÄNDE – GROSSER PROFIT“ bemerkt der Kinderarbeitsexperte Benjamin Pütter: „50 000 Tonnen Granit exportiert Indien direkt nach Deutschland. Zurzeit gibt es etwa 150 indische Handelssorten, die verkaufsfördernde Fantasienamen wie Paradiso, Himalayan Multicolor, Golden Galaxy oder Midnight Green tragen. Deutschland ist der viertwichtigste Importeur für Indien.“ Als Mitarbeiter von deutschen Hilfsorganisationen wie Misereor, Brot für die Welt und dem Kindermissionswerk „Die Sternensinger“ war Benjamin Pütter in den letzten Jahrzehnten unzählige Male vor Ort. Seine Erfahrungen fasste er wie folgt zusammen: „Die Gespräche mit den Kindern und ihren Familien ebenso wie die Grausamkeit der Minenpächter kann ich nicht vergessen. Diese Bilder kommen mir vor allem dann in den Sinn, wenn manche Steinmetze sich mir gegenüber geradezu lustig machen über dieses Thema. Die Schicksale der Kinder jedoch motivieren mich, das Unrecht beim Namen zu nennen.“ Und ich möchte einige weitere Sätze aus dem genannten Buch von Benjamin Pütter zitieren: „In allen Steinbrüchen, die ich unangekündigt aufsuchte, traf ich auf Kinderarbeit und Kindersklaven. Es gab keinen einzigen Exportsteinbruch, der ohne Kinderarbeit produzierte. ... Ich sah Kinder mit Sprengstoff hantieren und mit Pressluftschlämmern arbeiten. ... Solche Recherchen sind sehr gefährlich, da die Exportsteinbrüche durch bewaffnete Wachleute gesichert sind. Außer mir versuchten dies in den letzten zehn Jahren meines Wissens nach nur drei weitere Personen: Das waren zum einen zwei Arbeitsinspektoren der indischen Regierung – beide sind bei ihrem verdeckten Einsatz erschossen worden. Zum anderen versuchte ein indischer Journalist, in eine Mine zu kommen – er wurde, wie mehrere indische Zeitungen berichteten, bei lebendigem Leibe verbrannt und auf eine Müllhalde geworfen. ... Vier deutsche Handelsgerichte verboten Norbert Blüm und mir, Kommunen darauf hinzuweisen, in ihren Friedhofssatzungen Verordnungen aufzunehmen, die es verbieten, Grabsteine aufzustellen, die in ausbeuterischer Kinderarbeit hergestellt sind. ... Was für ein „Sieg“ für die deutschen Steinimporteure: Sie haben sich vor deutschen Gerichten das Recht erstritten, Produkte aus ausbeuterischer Kinderarbeit verkaufen zu dürfen!“ Aber wir sind nicht gezwungen, diese Produkte auch zu kaufen! Wenn wir Naturstein für Grabmale oder andere Baumaßnahmen nutzen wollen, können wir auf zertifizierte Steine Wert legen. Die Siegelbewertungsseite der Bundesregierung www.siegelklarheit.de empfiehlt unter anderem das von Benjamin Pütter initiierte Siegel XertifiX. Ökologisch sinnvoller sind natürlich Materialien aus der Region wie sächsischer Sandstein oder Holz.

Matthias Piel, Kirchvorsteher und Vorsitzender des Friedhofsausschuss

Fotos von Benjamin Pütter:



Wohnen am Steinbruch:



Benjamin Pütter unter Kindern in Indien:



Konzert des MAHARAJ Trios aus Indien
am Samstag, dem 02.07.2022 um 20.00 Uhr in der Liebethaler Kirche



Das MAHARAJ Trio ist als Instrumentaltrio in der Tradition der indischen Raga-Musik zu Hause. Klassische indische Musik wird gespielt auf den Instrumenten Sarod, Sitar und Tabla.

Die drei Musiker, Vater und zwei Söhne, stammen aus einer Musikerfamilie in Varanasi im nordindischen Staat Uttar Pradesh. Bereits in der 14. und 15. Generation wird die Musik innerhalb der Familie weitergegeben, voller Stolz berufen sich die Musiker auf eine Tradition von über 500 Jahren. Es werden ungewöhnliche Klänge durch melodische Improvisation zu hören sein, die verschiedene Stimmungen des Lebens aufnehmen wollen. Jede Aufführung ist ein Unikat mit gut 90 % Improvisation. Die Musiker versuchen, durch eine dynamische Beziehung zum Publikum ein unvergessliches Erlebnis zu erzeugen. Durch Erklärungen möchten sie dem deutschen Publikum ihre Musik näher bringen.

Pandit (Großmeister) Vikash Maharaj (Sarod) hat bereits seit den 80iger Jahren auch in Deutschland gespielt und ist gemeinsam mit vielen Jazzmusikern und vielen Popgrößen aufgetreten (u.a. Peter Gabriel, John McLaughlin, Herbie Hancock, Charlie Mariano). Er hält eine Musikprofessur in Kalifornien.

Sein ältester Sohn Prabhash Maharaj (Tabla) ist ebenfalls Musikprofessor in Kalifornien und hat einen Musikwettbewerb der indischen Regierung mit 100.000 Teilnehmern gewonnen. Der jüngste Sohn, Abhishek Maharaj (Sitar) hat an der Benares Hindu University in Varanasi in 5 Instrumenten abgeschlossen mit einer Bestnote, die noch nie zuvor vergeben worden war. Er hat den Wettbewerb der indischen Regierung für den besten Saitenspieler in den letzten 6 Jahren 5x gewonnen – bei jeweils 100.000 Teilnehmern. www.maharaj.com



Während der „Maha Kumbh Mela“, der größten Versammlung der Menschheit, ist das Maharaj Trio bereits vor 34 Millionen Menschen aufgetreten. Auch mit der Kölner A -capella-Band Wise Guys, standen die drei bereits auf der Bühne.

Die Wise Guys zu Gast in Freiburg bei Benjamin Pütter und dem Maharaj-Trio:

<https://www.youtube.com/watch?v=nGkZHEbc5PQ>